

Der Neü Layenspiegel von Ulrich Tengler

Rechtshistorische Tagung

Schwabenakademie Irsee, 24. bis 26. April 2024

Der Neue Laienspiegel von Ulrich Tengler ist eines der ersten Rechtsbücher in deutscher Sprache, das erstmals 1509 in Augsburg gedruckt wurde, viele Auflagen erlebte und über 100 Jahre lang die Rechtsentwicklung im damaligen Heiligen Römischen Reich deutscher Nation maßgeblich beeinflusste. Der Laienspiegel diente vor Ort der Rechtsprechung sowie der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten. Dieser großen rechtshistorischen Bedeutung steht bislang eine vergleichsweise geringe wissenschaftliche Auseinandersetzung gegenüber.

Die bestehende Forschungslücke soll das interdisziplinäre Tagungs- und Buchprojekt *Der Neü Layenspiegel von Ulrich Tengler: Das deutschsprachige Augsburger Rechtsbuch zwischen Mittelalter und Neuzeit Europas* schließen helfen.

5. Rechtsgeschichtliche Tagung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte der Universität Augsburg.

Mittwoch, 24. April 2024

17.00 Uhr

Dr. phil. Markwart Herzog (Irsee): Eröffnung

17.15 Uhr

Professor Dr. iur. utr. Christoph Becker (Augsburg): Rechtshistorische Situation an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit

18.30 Uhr

Dr. phil. Markwart (Irsee): Führung durch das Klostergebäude

19.30 Uhr Abendessen im Stiftskeller

Donnerstag, 25. April 2024

9.15 Uhr

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten von Schwaben und Vorsitzenden der Schwabenakademie Irsee Martin Sailer

9.30 Uhr

Professoren Dres. Christoph Becker, Thomas M. J. Möllers, Klaus Wolf (Augsburg): Einführung – Zu den Bedeutungen des Layenspiegels für das zeitgenössische Recht, für die Entwicklung der Sprache, als Rechtsbuch in einem gemeinsamen Europa

Sektion I: Selbst-, Rechts- und Amtsverständnis des Layenspiegels

Leitung: Professorin Dr. iur. Susanne Lepsius

10.00 Uhr

Professor Dr. iur. utr. Christoph Becker (Augsburg): Eigensicht des Layenspiegels auf Anliegen und erhofften Nutzen – Vorreden und Geleitworte von Ulrich und Christoph Tengler,

Sebastian Brant, Jakobus Locher im Vergleich mit den Vorreden der Stadt- und Landrechtsreformationen

10.15 Uhr

Professorin Dr. iur. Ulrike Müßig (Passau): Richtertugenden im Layenspiegel Ulrich Tenglers – Zugleich ein Beitrag zum Rechtsdenken im Renaissance-Humanismus

10.30 Uhr

Professor Dr. iur. utr. Tilman Repgen (Hamburg): Tenglers Layenspiegel über die Vormundschaft

10.45 Uhr

Privatdozent Dr. phil. Matthias Kluge (Augsburg): Die Goldene Bulle. Vom kaiserlichen Privileg zum Layenspiegel

11.00 Uhr Aussprache

11:20 Uhr Kaffeepause

11.40 Uhr

Dr. phil. Sylvia Heudecker (Irsee): Führung zu den Gedenkstätten (NS-Krankenmorde)

12.15 Uhr Mittagspause

Sektion II: Ordnung von Gesellschaft und Gemeinwesen

Leitung: Professor Dr. iur. Peter Kreuzt

13.30 Uhr

Professor Dr. iur. Hans Schulte-Nölke (Osnabrück): Öffentliche Sachen im Layenspiegel

13.45 Uhr

Professor Dr. iur. Hannes Ludyga (Saarbrücken): Zur Rechtsstellung von Juden im Layenspiegel von 1511

14.00 Uhr

Professor Dr. phil. Martin Przybilski (Trier): Juden und Judentum in Ulrich Tenglers Layenspiegel

14.15 Uhr

Professor Dr. iur. Christian Hattenhauer (Heidelberg): Von Wuchergut und „Judenwucher“ – Die Darstellung des Darlehensrechts und die Ächtung der Kreditvergabe durch jüdische Kapitalgeber in Ulrich Tenglers Neü Layenspiegel von 1511

14.30 Uhr

Professor Dr. iur. Stephan Meder (Hannover): „Gewerbe“ in Ulrich Tenglers Neü Layenspiegel: Vom gemein Nutz und der guten Ordnung zur Pollicey

14.45 Uhr Aussprache

15.05 Uhr Pause

Sektion III: Güter als Grundlagen zur Gestaltung der Lebensverhältnisse

Leitung: Professorin Dr. iur. Ulrike Müßig

15.20 Uhr

Professorin Dr. iur. Cosima Möller (Berlin, Freie Universität): Die Grunddienstbarkeiten im Layenspiegel des Ulrich Tengler, Augsburg 1511

15.35 Uhr

Professor Dr. iur. Dr. phil. Johannes Michael Rainer (Salzburg): Zum Kaufrecht im Layenspiegel des Ulrich Tengler

15.50 Uhr

Professor Dr. iur. Ingo Reichard (Bielefeld): „Clag umb geschäft“ – Ordnung der Vermögensnachfolge im Layenspiegel

16.05 Uhr

Professorin Dr. iur. Susanne Lepsius (München, Ludwig-Maximilians-Universität): „Von heiratguot“ – Ehegüterrecht gemäß Tenglers Layenspiegel

16.20 Uhr Aussprache

16.40 Uhr Kaffeepause

Sektion IV: Gerichtsverfahren und Delikte

Leitung: Professor Dr. iur. Dr. phil. Johannes Michael Rainer

17.00 Uhr

Professor Dr. iur. Peter Kreutz (Augsburg): Kalumnien- und Gefährdeeid im Layenspiegel

17.15 Uhr

Professor Dr. iur. Mathias Schmoeckel (Bonn): Beweisrecht im Layenspiegel: Der Layenspiegel als Kanzleischrift

17.30 Uhr

Professor Dr. iur. Michael Johannes Pils (Düsseldorf und Konstanz), vertreten durch Professor Dr. iur. utr. Christoph Becker: „Von volziehung der urtailen“ – Zwangsvollstreckung im Layenspiegel

17.45 Uhr

Professor Dr. iur. Jan Dirk Harke (Jena), vertreten durch Professor Dr. iur. utr. Christoph Becker: Die Injurienklage in Tenglers Layenspiegel

18.00 Uhr

Professor Dr. iur. Arnd Koch (Augsburg): Strafrecht im Layenspiegel

18.15 Uhr Aussprache

18.35 Uhr Ende des ersten Vortragstages – Abendessen im Stiftskeller

20.00 Uhr

Orgelkonzert in der Klosterkirche (Organistin: Christine Rietzler)

Freitag, 26. April 2024

Sektion V: Text und Bild im Druck des Layenspiegels

Leitung: Professorin Dr. iur. Cosima Möller

9.00 Uhr

Privatdozent Dr. phil. habil. Franz Fromholzer (Augsburg): Humanismus im Umkreis Ulrich Tenglers

9.15 Uhr

Dr. phil. Helmut Graser (Augsburg): Ulrich Tenglers Layenspiegel und die Augsburger Druckersprache

9.30 Uhr

Dr. phil. Heidrun Lange-Krach (Augsburg): „Mit Figuren, soviel ihr meint, dass sich gezieme“ – Die Buchillustrationen im Layenspiegel

9.45 Uhr

Professor Dr. iur. Andreas Deutsch (Heidelberg): Zur Rechtsikonographie der Layenspiegel-Holzschnitte

10.00 Uhr Aussprache

10.20 Uhr Kaffeepause

Sektion VI: Interdisziplinarität des Layenspiegels

Leitung: Privatdozent Dr. phil. habil. Franz Fromholzer

10.40 Uhr

Professor Dr. iur. Thomas M. J. Möllers (Augsburg): Juristisches Argumentieren am Beginn der Neuzeit – Der Teufelsprozess im neuen Layenspiegel von 1511

10.55 Uhr

Professor Dr. phil. Klaus Wolf (Augsburg): Weltgericht, Wittelsbacher und Reformen vor der Reformation

11.10 Uhr

Professor Dr. theol. Klaus Unterburger (München, Ludwig-Maximilians-Universität): Die Rolle der Theologie für den weltlichen Prozess

11.25 Uhr Aussprache

11.45 Uhr Abschließender Gedankenaustausch und Verabschiedung

12:30 Uhr Ende der Tagung – Mittagessen – Abreise

Projektförderer

Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung; Dr. Eugen Liedl Stiftung; Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg; Bezirk Schwaben; Historischer Verein für Schwaben; Schwabenakademie Irsee; Stadt Nördlingen.

Anmeldung – Information – Kontakt

Schwabenakademie Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee, Telefon: 08341 906-661, Fax: 08341 906-669, E-Mail: buero@schwabenakademie.de, www.schwabenakademie.de